

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1182

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 419. [Digitalisat]

Cod. 1182

419

(613–616) Legende 38: *Von ainer Römischen adelichen dochter deren Namen Vnd Stamen ... Vnd vergiesung der pueßzächer Nach Volgen. – Inc.: Diße history aber hat sich Volgenter massen Zue gedragen. In der Statt Rom befandten sich vorzeiten Zway Reiche adeliche ... – Expl.: ... haben mir gesindiget so wollen mieh'r auß thun.*

(617–620) Legende 39: *Von ainen Mechtigen Reichen graffenß ainigen Sohn der auß gottes Gnadt und durch Seine Weiße precepter Zue der Erkhantnuß gottes kumen. – Inc.: Dißer Junge Graff wurde Zeitlich Zur Study gotts forcht Vnd allm Rytterlichen ybung angehalten ... – Expl.: ... wohl gottsfirchtig. Zue Löben Vnd Seelig Zue Sterben. Amen.*

(621) Legende 40: Ohne Tit. Inc.: *Von ainen frumen Waldt brueder wierth geschriben, daß er Ime ain Neue ainsidler Zeelen, weit von ainer Prunen wohl auff ainen Perg erbauet ... – Expl.: ... gott soehet all Vnser thun Vnd Lassen.*

(622–644) Legende 41 (Druck: Dillingen 1694, Nr. 92, T. 4, 264–273). Expl. (gegenüber Druck erweitert): *... Vierhundert Jahr lang werden sollt. Ammen. Der gottselige Dionisius Carthusianus in Seinem Puchlein von denen 4 Lötten dingen deß Mennschens ... angemeltes Puech an weißen.* Anschließend Quellenangabe (in Druck enthalten).

(644–645) Wohl Anhang zu Legende 41. Inc.: *Mörckhe Eben Vndt glaub sicherlich daß sich Niemandt sollliche gedanckhen machen kann, alß wan ihme daß fegfeyr Nichts an ginge ... – Expl.: ... die fürbit der himls Königin Vndt aller Lieben heiligen gottes. Ammen.*

(645) Legende 42 (ohne Nr.). Inc.: *Von ainem Einsidler Liset Man Wie daß der Rueff seiner heilligheit Weidt und braitt Vnder die Christen seye außkomen ... – Expl.: ... ain gott selliges Löben fihren kann. Dazue helft Vnnß der liebe gott mit seiner gnadt. Ennde.*

Zu Martin von Cochem (Martin Linius, 1634–1712) s. u. a. J. Ch. Schulte, P. Martin von Cochem 1634–1712. Sein Leben und seine Schriften (*Freiburger Theologische Studien* 1). Freiburg i. Br. 1910; B. von Mehr, „Martin von Cochem“, in: NDB 16 (1990) 278f.; BBKL V Sp. 947–948.

- 3 (646–685) EINTRAGUNGEN VON ANGEHÖRIGEN DER FAMILIE LINDNER/LINTNER IN KOLSASS ZWISCHEN 1825 UND 1901, enthaltend Gebete und stammbuchartige Lehrsprüche, tw. mit Unterschrift und Datierung: *Simons Lintner 1825* und *Maria Lintnerin 1825* (646), *Aloys Lintner 1837* (650), *Simon Lindner 1901* (653), *Lindner Anna 1848* (658), *Maria Lindner 1899* (659), *Johann Lintner 1850* (660), *Anton Lintner 1843 18/12* (665), *Simon Lintner zu Kolsas 1825* (675), *Agnes Lintner* und *Simon Lintner 1827* (685), *Simon Lintner zu Kolsas 1901* (685). Dazwischen zahlreiche Schreibübungen und Zeichnungen von Kinderhänden. (675) ZAHLUNGSBELEG für Pankraz Heider vom Kolsassberg über einen Betrag von 100 Gulden, ausgestellt von Jakob Arnold, dat. Kolsassberg, 1841 März 17. (686–687) INHALTSÜBERSICHT ZU Nr. 2, unvollständig. Erhalten sind nur Legenden 1–22.

A. P.

Cod. 1182

KOCHBUCH

Franz Torggler. Pap. III, 83, V* Bl. 195 × 160. Österreich, 1740.

B: Papier fleckig. Gegenblatt zum dritten Vorsatzblatt als VDS, Gegenblatt zum ersten Nachsatzblatt als HDS. Die ersten 24 Blätter ausgerissen (mit Textverlust), nach S. 213/214 acht Blätter ausgerissen (ohne Textverlust). Zeitgenössische Paginierung 49–212, S. 213/214 unpaginiert. An den Rändern tw. beschnitten. Zwei eingelegte Zeitungsausschnitte über historische Kochbücher (einer aus der [Grazer?] Tagespost, 24.12.1933, beim anderen Zeitung und Datum nicht ersichtlich).

S: Schriftraum ca. 175/195 × 140/155 zu 17–23 Zeilen. Kurrentschrift, dat. 1740 (VD).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1182

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 420. [Digitalisat]

420

Cod. 1183

- A: S. 52 schwarze Unterstreichung. Vereinzelt schwarze Paragraphenzeichen und Zeilenfüßel.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: rot-schwarzes Kiebitzpapier und Pergament über Pappe, Österreich, 18. Jh.
Am VD seitlich je zwei Mal eingebuchtetes, unten spitz zulaufendes Titelschild mit der Aufschrift *1740 Geschriben Wordens Koch-Piechl*. Schnittspuren, unten am Rand brauner Fleck. Zwei Schließbänder aus blau gestreiftem Leinen, die untere am HD abgerissen. Rücken: mit wiederverwendetem Pergament überzogen, durchscheinende Schrift sichtbar, drei einfache Bünde. Kapitale mit blauem und naturfarbenem Garn umstochen. Schnitt rot-schwarz gesprenkelt. VDS und HDS Papier, am VDS Signatur, am HDS Stempel Dr. Franz Torggler (s. bei G).
- G: Am HDS Stempel: *Professor Dr. Franz Torggler, Hofrat | Innsbruck | Adolf-Pichler-Platz 4*. Unsicher, wann die Hs. an die ULBT gelangte, wohl als Geschenk oder eher aus dem Nachlass Torgglers. Am VDS Signatur der ULBT *Cod. 1182 (2009)*. Anlässlich der Durchsicht des noch unsignierten Bestandes der ULBT im November 2009 erhielt die Hs. die Signatur 1182.
Zum Geschenkgeber Professor Hofrat Dr. Franz Torggler, 1857–1942, Gynäkologe in Innsbruck, seit 1893 in Klagenfurt, Mitglied u. a. des Naturwissenschaftlichen-Medizinischen Vereins in Innsbruck, wohnhaft laut Stempel Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz 4, s. F. Huter (Hrsg.), *Hundert Jahre Medizinische Fakultät Innsbruck (Veröffentlichungen der Universität Innsbruck 17 = Forschungen zur Innsbrucker Universitätsgeschichte 7)*, Innsbruck 1969, 355, 357.

KOCHBUCH.

(Ir–IIIv) leer.

(1–48) ausgerissen, der erhaltene Teil setzt ein mit Rezepten für die Zubereitung von Obst.

(63) *Folget Von Allerley gepächwerckh.*

(101) *Von Allerley Fleisch Speisßen.*

(120) *Von Allerley Suppen.*

(134) *Allerley Köche.*

(151) *Allerley Milch.*

(158) *Allerley Pastetten zu Machen.*

(182) *Allerley Speisßen von Fisch.*

(206) *Von Allerley Sachen.*

(214, I*r–V*v) leer.

A. O.

Cod. 1183

STATUTA COLLEGII CARDINALIS MONACHI (LEMOINE)

Urspr. Adl. zu 210.883, zuvor Jesuiten Innsbruck. Pap. I, 11, 1* Bl. 205 × 140. Paris, 1507.

- B: Wasserzeichen: dzt. nicht nachweisbar. Lage: 1^l (Vorsatzbl.) + (V+1)¹⁰⁰¹¹ + 1^r (Nachsatzbl.). Bl. 1 an Bl. 2 angeklebt. Das zweite Blatt der Lage ungezählt.
- S: Schriftraum 160 × 105/115, seitlich von Blindlinien begrenzt, zu 31–35 Zeilen. Humanistica cursiva, dat. 1507 (Bl. 10r).
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: weiß grundiertes, blau gesprenkeltes Achatmarmorpapier über Pappe, Innsbruck, um 1900.
Bindung der Hs. nach Herausnahme aus einem Sammelband (s. bei G). Am VD oben auf dem Rückenleinen kleiner Doppeladler in Golddruck (vgl. Cod. 1007 und 1099), auf dem Überzugspapier leeres Signatureschildchen der ULBT. Rücken: braun gefärbtes Leinen mit leerem Papierschildchen. VDS und HDS leer. Vor- und Nachsatzblatt ein um den Buchblock herumgeschlagenes Doppelblatt aus gedunkeltem Papier, auf der Rectoseite des Vorsatzblattes Eintrag über Herkunft sowie Stempel der ULBT.
- G: Urspr. Teil eines Sammelbandes mit der alten Signatur 91. B. 15, jetzt 210.883, enthaltend 1) Druck: Porphyrius, Textus veteris artis seilicet Isagogarum Porphyrii predicamentorum Aristotelis simul cum

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1182

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=31220



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)